

Zürich, 24. Nov. 19

Lieber Karl:

Das Urteil meines Klwager, über
die Übersetzung eines Taubacher
Vortrags ist vernichtend. Lies selbst!
Was nun? Wenn du die Erlaubnis de
Naturw. Verlages hast, so will
ich da. Manuskript aber doch noch
an Jannelle schicken - natürlich
zusammen mit dem deutschen Original
Vielleicht versteht er trotz meinem
Klwager die Übersetzung doch
arbeitet in dem unter Umständen
selbst an, wenn ich da noch packt.
Viel Hoffnung auf ein Verstehen.
Können da Trauzonen - nicht die
Übersetzung, sondern allein deiner
Färbung, bleibt allerdings nach
diesem Briefe nicht. Wa. sogar

da sagt im Uebrigen:

Herpel ist also pünktlich
eingetroffen & hat sich durch Ent-
scheidung seines Hauptes gleich
zu erkennen gegeben: Wir waren
gestern Montag zusammen bei
Kutter zu Ausprobieren, dann auf
einestag geführte Unterhaltung,
wobei zwar allerlei von frühen
Jahren und von den Engländern
gehörte Manieren, die unschöne
Ellenbogenflecken der Deutschen sich
zum Vorchein kam aber darüber
auch auch viel über neue von
Mittel über die Festungsgrün. Auch
die heutige Kinderlehen war sehr
schön. Jetzt will Herpel bei Baden.
Dessen Predigt wir heute Morgen
hören morgen will er also auch
Predigen werden. Ich mag ihn gern,

jeira fells, baka el. Elscuborg,
þóttu a fjölda þurðheltu
þóttu þu mættu in. Þu
allt in er rökun skabbur.

Leid þuð þuð þuð þuð
Eura

Ruð þuð

Þuð er þuð þuð þuð
þuð þuð þuð þuð þuð.
Þuð þuð þuð þuð þuð
er þuð þuð þuð þuð þuð
þuð þuð þuð þuð þuð?